

PROTOKOLL

über die mit Ladung und Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 26. August 2016 auf Donnerstag, den 01. September 2016 ausgeschriebene und im Sitzungssaal des Gemeindehauses stattgefundene 5. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:20 Uhr

Anwesende: Bgm. Dietmar Berktold, Bgm.-Stv. Stefan Falger, GV. Florian Singer, GV. Armin Sprenger, die Gemeinderäte Benjamin Jauk, Marc Koch, Andreas Hosp, Anita Wechner, Roland Müller, Kurt Sprenger und Christine Falger;

entschuldigt: -
nicht entschuldigt: -
Schriftführer: Andre Zobl

Bürgermeister Berktold begrüßt den Gemeinderat recht herzlich. Publikum ist anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der

Tagesordnung

1. Annahme der Abtretungsanbote (Geschenkannahme) für alle Gesellschaftsanteile der Thanellerkarlift Berwang GmbH und der Thanellerkarlift Berwang GmbH&CoKG durch die Gemeinde Berwang.
2. Grundsatzbeschluss zur Verschmelzung der Berwanger Sonnalmbahnen GmbH mit der Thanellerkarlift Berwang GmbH sowie Zusammenschluss der Berwanger Sonnalmbahnen GmbH&CoKG mit der Thanellerkarlift Berwang GmbH&CoKG.
3. Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes in Berwang: Umwidmung der Gp. 1020/4 in KG 86002 Berwang (Adelheid Saurugg) von derzeit „Freiland“ in „Tourismusgebiet“.
4. Festsetzung der Höhe der Mieten für die Wohnungen in der alten Schule Berwang.
5. Mietvertrag altes Schulhaus.
6. Verlängerung der Vereinbarung mit der Miteigentumsgemeinschaft in Tal 4 betreffend der Vermietung der Gp. 656 in KG 86002 Berwang.
7. GGAG Berwang: Auftragsvergabe Jägerhausweg.
8. GGAG Brand: Asphaltierungsarbeiten in Brand.
9. GGAG Kleinstockach: Asphaltierungsarbeiten in Kleinstockach.
10. Asphaltierungsarbeiten in Berwang.
11. Verpachtung der Kaminstube ab Herbst 2016.
12. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Annahme der Abtretungsanbote (Geschenkannahme) für alle Gesellschaftsanteile der Thanellerkarlift Berwang GmbH und der Thanellerkarlift Berwang GmbH&CoKG durch die Gemeinde Berwang.

Alle Gesellschafter der Thanellerkarlift Berwang GmbH und der Thanellerkarlift Berwang GmbH&CoKG haben Abtretungsanbote für eine Übernahme der Gesellschafteranteile durch die Gemeinde Berwang gestellt. Die Anteile werden unentgeltlich an die Gemeinde (als Schenkung) überschrieben.

Der Gemeinderat stimmt für die Annahme der Abtretungsanbote (Geschenkannahme) für alle Gesellschaftsanteile der Thanellerkarlift Berwang GmbH und der Thanellerkarlift Berwang GmbH&CoKG durch die Gemeinde Berwang.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 2) Grundsatzbeschluss zur Verschmelzung der Berwanger Sonnalmbahnen GmbH mit der Thanellerkarlift Berwang GmbH sowie Zusammenschluss der Berwanger Sonnalmbahnen GmbH&CoKG mit der Thanellerkarlift Berwang GmbH&CoKG.

Durch die Übernahme aller Gesellschafteranteile von der Thanellerkarlift Berwang GmbH und der Thanellerkarlift Berwang GmbH&CoKG ist die Gemeinde Berwang auch die einzige Gesellschafterin der Liftgesellschaft.

Der Gemeinderat fasst daher den Grundsatzbeschluss, dass die Verschmelzung der Berwanger Sonnalmbahnen GmbH mit der Thanellerkarlift Berwang GmbH sowie der Zusammenschluss der Berwanger Sonnalmbahnen GmbH&CoKG mit der Thanellerkarlift Berwang GmbH&CoKG zum ehest möglichen Zeitpunkt durchzuführen ist.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 3) Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes in Berwang: Umwidmung der Gp. 1020/4 in KG 86002 Berwang (Adelheid Saurugg) von derzeit „Freiland“ in „Tourismusgebiet“.

Frau Adelheid Saurugg hatte ein Ansuchen um Umwidmung des Grundstückes Gp. 1020/4 in KG 86002 Berwang von derzeit „Freiland“ in künftig „Tourismusgebiet“ an die Gemeinde Berwang gestellt. Es ist nach eigenen Angaben beabsichtigt, das Grundstück an einen EU-Bürger zu verkaufen, um dort ein Einfamilienhaus zu errichten.

Das Grundstück Gp. 1020/4 ist im örtlichen Raumordnungskonzept als „Bauliche Entwicklung, Bauland Neuwidmung“ eingetragen und befindet sich in einer „gelben Gefahrenzone Lawine“.

Aufgrund von rechtlichen Fragen wurde hierzu beim Raumplaner DI. Peter Gladbach und folglich beim Amt der Tiroler Landesregierung nachgefragt.

Die Widmung in Tourismusgebiet zur Errichtung eines Einfamilienhauses wäre aus Sicht der Behörde generell möglich. Im gegenständlichen Fall muss jedoch gemäß § 36 Abs. 2 lit. b TROG 2011 ein konkreter Bedarf zur Befriedung eines Wohnbedarfs nachgewiesen werden. In diesem Sinne sind auch etwaige Baulandreserven zu berücksichtigen.

Aus Sicht der Gemeinde ist ein Eigenbedarf des Grundstückseigentümers nicht gegeben. Das Grundstück soll am freien Markt veräußert werden. Zudem liegt der Verdacht nahe, dass durch die Errichtung eines Einfamilienhauses durch EU-Bürger lediglich ein Wochenendhaus (Freizeitwohnsitz) entsteht.

Entsprechend dem Tiroler Raumordnungsgesetz ist die Genehmigung von neuen Freizeitwohnsitzen im Gemeindegebiet Berwang nicht mehr möglich und dürfen auch nicht mehr errichtet werden. Verständlicherweise versucht die Gemeinde daher, mit den wenigen rechtlichen Mitteln die ihr zur Verfügung stehen, die Entstehung von neuen illegalen Freizeitwohnsitzen nach Kräften zu verhindern. Eines dieser Mittel ist die **Einschränkung der Neuwidmungen** von Grundstücken in Bauland nur für Baubedarfsfälle. Also nur für Personen die ein Eigenheim mit dem Zweck eines ganzjährigen Wohnbedarfes und dem Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen (Hauptwohnsitz) errichten wollen.

Aufgrund der angeführten Begründung wird beschlossen, dass Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes in Berwang: Umwidmung der Gp. 1020/4 in KG 86002 Berwang (Adelheid Saurugg) von derzeit „Freiland“ in „Tourismusgebiet“ zurückzuweisen und das betreffende Grundstück nicht umzuwidmen.

Abstimmungsergebnis:
6 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen

Zu TOP 4) Festsetzung der Höhe der Mieten für die Wohnungen in der alten Schule Berwang.

Bei benachbarten Gemeinden wurde betreffend der Höhe der jeweiligen Miete für Gemeindewohnungen nachgefragt. Diese liegen zwischen EUR 5,00 inkl. Ust. pro m² zuzüglich Betriebskosten in der Gde. Ehrwald und EUR 6,50 inkl. Ust. pro m² zuzüglich Betriebskosten in der Gde. Lermoos

Bürgermeister Dietmar Berkold schlägt vor, einen Mietpreis zwischen EUR 5,50 und 6,50 inkl. Ust. pro m² zuzüglich Betriebskosten und jährlicher Indexanpassung festzulegen.

Der Gemeinderat legt die Höhe der Mieten für die Wohnungen in der alten Schule Berwang mit EUR 6,00 inkl. Ust. pro m² zuzüglich Betriebskosten pro Kalendermonat, wertgesichert mit einer jährlicher Indexanpassung, fest.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 5) Mietvertrag altes Schulhaus.

Für die heutige Sitzung wurden zwei Muster-Mietverträge von der Gde. Lermoos und der Marktgemeinde Reutte dem Gemeinderat zur Durchsicht vorgelegt. Die beiden Muster-Mietverträge werden Punkt für Punkt durchgegangen und miteinander verglichen. Der Muster-Mietvertrag der Gde. Lermoos wird als Grundlage für einen künftigen Mietvertrag für die alte Schule Berwang verwendet. Im Muster-Mietvertrag der Gde. Lermoos sind noch Änderungen und Ergänzungen für die Gemeinde Berwang notwendig. Die Mietverträge sollen unter anderem auf eine Dauer von 3 Jahren befristet werden, zudem wird eine Mietkaution von zwei Monatsmieten festgelegt.

Nach dem Einfügen der heute besprochenen Änderungen und Ergänzungen ist der Vertrag noch von einer fachkundigen Stelle rechtlich zu überprüfen. Der Gemeinderat wünscht eine Ausschreibung der Wohnungen (Postwurfsendung) im Gemeindegebiet Berwang.

Der Gemeinderat beschließt den Muster-Mietvertrag der Gde. Lermoos, mit den heute besprochenen Änderungen und vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung durch eine fachkundige Person, als Vorlage für die künftigen Mietverträge im Objekt „altes Schulhaus“ zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 6) Verlängerung der Vereinbarung mit der Miteigentumsgemeinschaft in Tal 4 betreffend der Vermietung der Gp. 656 in KG 86002 Berwang.

Die Miteigentumsgemeinschaft in Tal 4 hatte mit der Gemeinde Berwang am 20. August 2004 eine Vereinbarung betreffend der Vermietung des Grundstückes Gp. 656 in KG 86002 Berwang als Parkplatz getroffen.

Für die Erstellung einer Parkplatzfläche sowie einer kleinen bachseitigen Steinschlichtung samt einer eventuell notwendigen Absturzsicherung (Geländer) war durch die Miteigentumsgemeinschaft selbst zu sorgen.

Der jährliche Mietpreis betrug EUR 150,- zuzüglich einer jährlichen Indexanpassung laut Verbraucherpreisindex VPI 2000, Indexziffer 105,9 als Jahresdurchschnittszahl 2003.

Die aktuelle Jahresmiete ab 01. November 2016 beträgt EUR 189,81.

Der Gemeinderat beschließt, dass das Grundstück Gp. 656 in KG 86002 Berwang für weitere 10 Jahre vom 01. November 2016 bis 31. Oktober 2026 an die Miteigentumsgemeinschaft in Tal 4, z.H. Frau Angelika Anslinger vermietet wird. Die Bedingungen sind dieselben wie in der vergangenen Mietperiode.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Bevor zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen wird, wird noch folgendes zur Errichtung des Grünwaldweges angemerkt. Die Gemeinde Heiterwang hat am 16.08.2016 zugestimmt, das schon lange geplante und vorbereitete Projekt Grünwaldweg endlich zu starten. Leider ist die Firma Haim Willi im Moment aufgrund von anderen Bauprojekten nicht im Stande mit den geforderten Arbeiten zu beginnen. Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang wird daher die Ausholzung selbst durchführen.

Zu TOP 7) GGAG Berwang: Auftragsvergabe Jägerhausweg.

Es ist geplant den Jägerhausweg neu asphaltieren zu lassen. Zudem müssen noch an einigen Stellen Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Es wird beschlossen diese Arbeiten von der Firma Fröschl Bau zum Preis von ca. EUR 34.000,- durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 8) GGAG Brand: Asphaltierungsarbeiten in Brand.

Die Straßendecke in Brand ist bereits an vielen Stellen schadhaft. Der Preis für Asphaltierungsarbeiten beträgt laut Angeboten EUR 25,00 zuzüglich Ust. pro m². Bei einer Sanierung der Straßendecke ist beabsichtigt, dass die Gemeindegutsagrargemeinschaft Brand die (Vor-)Finanzierung übernimmt.

Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten in Brand könnten ebenfalls einige marode Wasserleitungen ausgetauscht werden. Es ist mit voraussichtlichen Kosten von EUR 34.000,- zu rechnen.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 9) GGAG Kleinstockach: Asphaltierungsarbeiten in Kleinstockach.

In der Ortschaft Kleinstockach ist eine Straße unterhalb des Gasthauses Roter Stein hin zum neu errichteten Wohnhaus Kleinstockach 9 (Mohr+Zobl) zu asphaltieren. Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kleinstockach wird die Kosten für diese Asphaltierung übernehmen.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 10) Asphaltierungsarbeiten in Berwang.

Die Gemeinde Berwang beabsichtigt in der Ortschaft Berwang die Zufahrt für das Wohnhaus 171 (Schellhammer+Neuser) zu asphaltieren. Zudem ist geplant, je nach Möglichkeit, eine Spur am Egghof-Parkplatz ebenfalls asphaltieren zu lassen. Natürlich sind auch dieses Jahr wieder Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen der Straßendecke im ganzen Ort durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 11) Verpachtung der Kaminstube ab Herbst 2016.

Michael Zobl ist der derzeitige Pächter der Jausenstation „Kaminstube“ an der Talstation des Thanellerkarliftes zwischen Berwang und Rinnen. Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juni 2011 wurde mit Herrn Zobl ab 01. November 2011 ein neuer Pachtvertrag geschlossen. Das Pachtverhältnis endet am 31. Oktober 2016.

Am 31. August 2016 hat eine Aussprache mit Robert und Michael Zobl über die weitere Pachtung der Kaminstube stattgefunden. Herr Michael Zobl möchte gerne die Kaminstube für eine weitere Periode pachten. Die aktuelle Jahrespacht ab 01. November 2016 beträgt EUR 18.816,- (netto) zuzüglich einer jährlichen Indexanpassung.

Durch die Übernahme und den Zusammenschluss der Berwanger Sonnalmbahnen mit dem Thanellerkarlift könnte es sein, dass innerhalb des Pachtzeitraumes der Thanellerkarlift neu errichtet wird. In diesem Zug wird dann sicher auch die Kaminstube neu gebaut. Daher ist in den neuen Pachtvertrag eine Klausel aufzunehmen, dass in diesem Fall das Pachtverhältnis gekündigt werden kann, um die Kaminstube zu erneuern.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Kaminstube vom 01. November 2016 bis 31. Oktober 2021 an Herrn Michael Zobl, 6622 Berwang, Rinnen 16 verpachtet wird. Die Bedingungen sind dieselben wie in der vergangenen Pachtperiode aber mit dem Zusatz der Kündigung des Pachtverhältnisses im Fall eines Neubaus der Kaminstube.

Abstimmungsergebnis:
11 einstimmig dafür

Zu TOP 12) Anfragen, Anträge und Allfälliges.

- Für die freie Stelle als Stützkraft im Kindergarten Berwang hatte sich nur eine Bewerberin Frau Judith Schmid aus Brand beworben. Ihr Arbeitsbeginn ist am Montag, den 05.09.2016. Es wird bemängelt, dass die Ausschreibung der Stelle zum einen zu lange gedauert hatte und zum anderen dass diese nur auf der Homepage der Gemeinde und als Aussendung (Postwurfsendung) ausgeschrieben wurde.

- Wie auch im letzten Jahr soll die Gemeinde für den Ankauf von neuen Skianzügen für den Ski-Club Berwang etwas mitbezahlen. Demnach ist angedacht, dass die Gemeinde einen Anteil von EUR 875,00 übernimmt. Hierbei wird angemerkt, dass auch die Eltern derjenigen Kinder, welche den Ski-Club besuchen, auch für die Stellung eines Obmannes zu sorgen haben.
- Es könnte wieder ein neuer Beamer für den Sitzungssaal gekauft werden. Der letzte wurde abmontiert und für den neuen großen Veranstaltungsraum im 2. Obergeschoss verwendet.
- Im letzten Jahr gab es eine Ferienbetreuung für Kinder, welche vom Tourismusverband organisiert wurde. Für dieses Jahr wird die Ferienbetreuung nicht mehr angeboten.
- In Lermoos wurde eine Ladestation für Elektroautos vom Tourismusverband aufgestellt. Es wird die Frage gestellt, ob eine solche ebenfalls auch in Berwang sinnvoll wäre. Der Strom würde im Moment durch den TVB in Lermoos gratis zur Verfügung gestellt werden, wobei ein Auto ca. 3-4 Stunden zum voll Aufladen angeschlossen sein müsste. Im Gemeinderat bestehen Bedenken bezüglich Kosten für Anschaffung und Bereitstellung sowie über den tatsächlichen Nutzen für den Ort.
- Da es in den letzten Monaten mehrere Feuerwerke in Berwang gegeben hatte und der Landwirt Josef Muxel zum Schutz seiner Tiere, jeweils die Feuerwerksveranstalter angezeigt hatte, wird darum gebeten eine Info von Seiten der Gemeinde auszusenden. Feuerwerke sind im Ortsgebiet ohne Genehmigung durch die Gemeinde oder die BH-Reutte ausdrücklich verboten.
- Betreffend Panoramabahn Rastkopf kann noch nichts Neues gesagt werden. Im Moment ist man damit beschäftigt die Angelegenheiten mit der Thanellerkarlift-Gesellschaft abzuwickeln.
- Der aktuelle Kapellmeister der Musikkapelle Berwang beabsichtigt aus dem Bezirk Reutte wegzuziehen. Er würde gerne weiterhin Kapellmeister bleiben, möchte aber zur Abdeckung seiner Kosten ein Kilometergeld bezahlt bekommen. Demnach würden EUR 0,42 pro Kilometer fällig. Dieses Thema wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.
- Zu dem Projekt Campingplatz mit integriertem Bärenbad soll es Ende September 2016 noch einmal Gespräche mit einem Interessenten geben. Der Spielplatz beim Bärenbad wird im Moment vom Tourismusverband finanziert. Vor einer möglichen Übergabe an die Bärenarena Freizeitanlagen GmbH wären noch die einzelnen Spielgeräte aufzurüsten bzw. noch zu reparieren.
- Im Gemeinderat sollte eine Projektgruppe bzw. eine Arbeitsgruppe gebildet werden, welche sich mit den Möglichkeiten zur Verbesserung des Tourismus in Berwang beschäftigt. Man schlägt vor, einen Termin zu vereinbaren an welchem künftige Projekte besprochen werden können. Es wird als Termin der Dienstag, 20.09.2016 um 18:00 Uhr ausgemacht.
- In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Firma TeleNet Reutte das Fernseekabelsystem (Koax-Kupferkabel) und später das LWL-Kabelnetz (Glasfaserkabel) von der Gemeinde Berwang pachtet. Das LWL-Netz wird dieses Jahr noch nicht fertig gestellt. TeleNet plant vorerst über die Koax-Kabel ein schnelleres Internet für die einzelnen Abnehmer anzubieten. Auf kurz oder lang wird dann das Koax-Kabelnetz vom LWL-Kabelnetz abgelöst, sowohl für das Fernseekabelsystem als auch das schnellere Internet. Eventuell wird noch die Kopfstation für das Koax-Kabelnetz in der Nähe vom Jägerhaus, bei der ehemaligen Talstation des alten Almliftes verkauft werden.
- Eine Spülmaschine sowie Geschirr mit passendem Besteck wurden bereits für die Veranstaltungsräume im 2. Obergeschoss angeschafft.
- Es wurde bereits angefangen die Mure beim Thanellerkarlift zu beseitigen. Sollte hier Schottermaterial übrig bleiben, könnte dies zum Auffüllen von einigen Stellen des Forstweges im Reisigwald genutzt werden.

- Im Siedlungsgebiet werden demnächst die zu verkaufenden Grundstücke im Auftrag der Käufer vermessen. Für das Grundstück der alten Volksschule sowie der neuen Grundstücke im Siedlungsgebiet ist eine Freilassungserklärung von der Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang notwendig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind bedankt sich Bgm. Bertold bei den anwesenden Gemeinderäten wünscht einen schönen Abend und schließt die heutige Sitzung.

Die Gemeindevorstände:



.....

Der Bürgermeister:



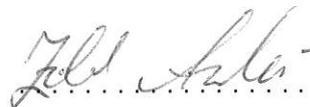
.....

Der Bgm.-Stellvertreter:



.....

Der Schriftführer:



.....

